



**Artus W. Rosenbusch**  
**Pressesprecher**

Rosenweg 43

63128 Dietzenbach

Telefon: 0179 5028936

Mail to: [pressesprecher@fdp-dietzenbach.de](mailto:pressesprecher@fdp-dietzenbach.de)

Dietzenbach, den 11.03.2009

## **PRESSEINFORMATION**

### **Einladung zum liberalen Stammtisch am 18. März, 19:30 Uhr, in der „LINDE“**

Zwei Tage vor der Wahl des Ersten Stadtrats und 193 Tage vor der Bürgermeisterwahl wollen sich die Liberalen mit allen interessierten Bürgern in der LINDE treffen zum politischen Gespräch „Was erwarten wir vom Nachfolger Stephan Gieslers?“

Das Kandidaten-Karussell dreht sich bekanntlich nur noch in Bezug auf die Bürgermeisterwahl. Als Bewerber zur Wahl des Ersten Stadtrats stehen ja nur die beiden Herren Kolmer und Hoffmann zur Verfügung, von denen einer am Freitag, dem 20. März wohl gewählt wird in der Stadtverordnetenversammlung.

„Leider haben sich nicht so viele auf die Ausschreibung gemeldet wie beim letzten Mal,“ bedauert der Fraktionsvorsitzende Artus W. Rosenbusch die schlanke Auswahl, „zumal ja zumindest einer der damaligen Kandidaten, der mal gerade mit einer einzigen Stimme unterlegen war, sicherlich sehr kompetent gewesen wäre für dieses wichtige Amt in der Kreisstadtverwaltung.“

Was die Bürgermeisterwahl am 27. September betrifft, lassen sich die FDP'ler noch Zeit für die Entscheidung, ob sie einen der bereits benannten Kandidaten unterstützen wollen oder gar selbst jemanden aufstellen.

Einen strengen Maßstab anlegen an den künftigen Bürgermeister hauptsächlich was haushalterische Verantwortung betrifft, steht für Matthias Fischer, den Vorsitzenden der Liberalen an oberster Stelle. „Wir können es uns nicht erlauben, schnodderig mit den kargen Mitteln umzugehen, die uns zur Verfügung stehen. Zumal immer dabei bedacht werden muss, dass wir aufgrund der vergleichsweise sehr hohen Geburtenrate in Dietzenbach vordringlich in Kitas, Krabbelstuben, vorschulische Erziehung und Bildungseinrichtungen investieren müssen, um bei dem hohen Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund schon früh die Basis zu legen für gelungene Integration und ausreichenden Wissensstand für späteren nahtlosen Übergang in den Beruf.“

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen! Wir hoffen auf einen kreativen und konstruktiven Gedankenaustausch. Es wird sich nicht nur um diese Thema Bürgermeister drehen!